

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Barbarossa Stable Return

30. November 2023

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht Barbarossa Stable Return	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Wichtige Mitteilung an unsere Anleger	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21
Allgemeine Angaben	24

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

Barbarossa Stable Return

in der Zeit vom 01.12.2022 bis 30.11.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht Barbarossa Stable Return

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2023

Anlageziel und Anlagepolitik

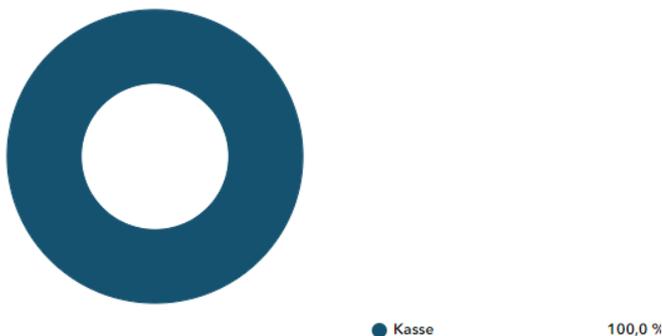
Anlageziel des Barbarossa Stable Return ist der stetige Wertzuwachs bei niedrigen Schwankungen.

Der Entscheidungsprozess ist systematisiert und strukturiert durch einen Algorithmus. Generiert das Handelsmodell entsprechende Signale, werden neue Positionen aufgebaut bzw. abgebaut. In durchschnittlichen und positiven Börsenphasen werden Aktienrenditen vereinbart. Weiterhin sollen durch intelligente Optionsstrategien je nach Börsenphase Zusatzerträge und/oder bestehende Aktienpositionen abgesichert werden. Aufgrund der monatlichen Rollgeschäfte im Derivatebereich, die einerseits der Absicherung und andererseits der Prämieengewinnung dienen, können erhöhte Transaktionskosten entstehen.

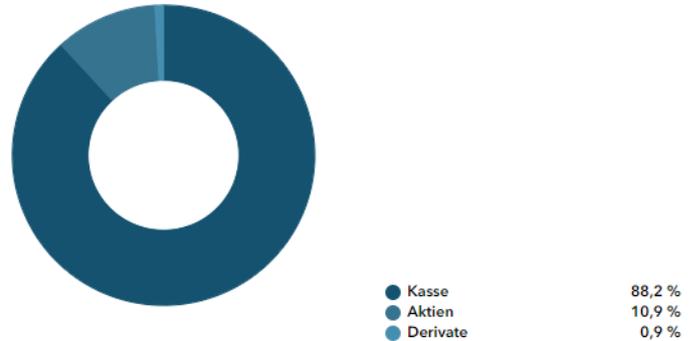
Eine Kapitalanlage in den Fonds sollte als langfristige Kapitalanlage betrachtet werden. Der Fonds ist besonders geeignet für Anleger, die Kapitalwachstum durch Anlagen am Aktienmarkt erzielen wollen, jedoch dabei unterdurchschnittlich risikobereit sind.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Portfoliostruktur per 30.11.2023*



Portfoliostruktur per 30.11.2022*



*Die Differenzen im Vergleich zur Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Da der Fonds zum 31.12.2023 aufgelöst wird, befindet sich ausschließlich Cash im Portfolio.

Sämtliche Investments sind direkte Investments in Aktien. Aufgrund der kostenneutralen Absicherungsstrategie ergibt sich folgendes Marktrisiko:

	Fonds				Vergleichsvermögen			
	Mio EUR 30.11.2023	Anteil NaV 30.11.2023	Delta 1 Jahr	Delta 1 Jahr	Mio EUR 30.11.2023	Anteil NaV 30.11.2023	Delta 1 Jahr	Delta 1 Jahr
VaR Gesamt	0,0000	0,00 %	-0,0247	-100,00 %	0,0002	4,13 %	-0,2248	-99,92 %
VaR Aktien					0,0002	3,58 %	-0,2248	-99,93 %
VaR Zins								
VaR Devisen	0,0000	0,00 %	-0,0128	-100,00 %	0,0001	2,43 %		
Stress Gesamt	0,0000	0,00 %	-0,0741	-100,00 %	0,0015	33,40 %	-0,7236	-99,80 %
Stress Aktien	0,0000	0,00 %	-0,0267	-100,00 %	0,0011	25,01 %	-0,7239	-99,85 %
Stress Zins	0,0000	0,00 %	-0,0006	-100,00 %	0,0000	0,00 %	0,0000	
Stress Devisen	0,0000	0,00 %	-0,0469	-100,00 %	0,0004	8,39 %	0,0004	

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Adressenausfallrisiko:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, son-

dern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Zinsänderungsrisiko:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Währungsrisiken:

Der Fonds investiert ausschließlich in europäische Aktien in der Euro- Währung oder in der Schweiz mit den entsprechenden Risiken für den Schweizer Franken. Des Weiteren besteht ein USD-Konto.

Liquiditätsrisiko Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiko Aktien:

Liquiditätsrisiken resultieren insbesondere aus Positionen in Unternehmen, deren Handelsvolumina relativ niedrig sind oder mit einer relativ kleinen Marktkapitalisierung (Small-Caps).

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlus-

ten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien und Optionen. Für die

realisierten Verluste sind im Wesentlichen Verluste aus Optionen ursächlich.

Die Realisierten Gewinne der Anteilklasse Barbarossa Stable Return I resultieren für den Berichtszeitraum vom 01.12.2022 bis zum 11.07.2023 im Wesentlichen aus Aktien, die Verluste hingegen im Wesentlichen aus Optionen.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment- GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Barbarossa Stable Return wird von der Fidus Finanz AG durchgeführt. Orders werden an die Verwahrstelle/ Depotbank Donner & Reuschel AG zur Ausführung weitergeleitet.

Fondsberater ist die Barbarossa asset management GmbH.

Der Fondsname wurde zum 01.04.2023 in Barbarossa Stable Return (vormals: Barbarossa Europäischer Stiftungsfonds) geändert.

Die Anteilklasse Barbarossa Stable Return I wurde zum 11.07.2023 aufgelöst.

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen mit Wirkung zum 31.12.2023.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	32.547,03	746,15
1. Bankguthaben	31.812,22	729,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	734,81	16,85
II. Verbindlichkeiten	-28.185,02	-646,15
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-28.185,02	-646,15
III. Fondsvermögen	EUR 4.362,01	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.11.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben							EUR	31.812,22	729,30
EUR - Guthaben bei:							EUR	31.812,07	729,30
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		EUR	31.812,07				31.812,07	729,30
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	0,15	0,00
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		USD	0,17				0,15	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	734,81	16,85
	Sonstige Ansprüche		EUR	635,00				635,00	14,56
	Zinsansprüche		EUR	99,81				99,81	2,29
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-28.185,02	-646,15
	Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾		EUR	-28.185,02				-28.185,02	-646,15
Fondsvermögen							EUR	4.362,01	100,00
Anteilwert Barbarossa Stable Return R							EUR	52,55	
Umlaufende Anteile Barbarossa Stable Return R							STK	83,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CH0012221716	ABB Ltd.	STK	1.700	1.700
ES0167050915	Actividades de Construcción y Servicios	STK	0	3.000
US0530151036	Automatic Data Processing	STK	200	200
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	500	500
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc.	STK	200	200
CA1363751027	Canadian National Railway Co.	STK	500	500
US1491231015	Caterpillar	STK	200	200
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain	STK	1.000	1.000
DE0005552004	Deutsche Post AG	STK	1.400	1.400
DE0005557508	Deutsche Telekom AG	STK	0	4.500
NL0011585146	Ferrari N.V.	STK	200	200
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	400	400
FR0000052292	Hermes International	STK	30	30
FR0000120321	L' Oréal	STK	100	100
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA	STK	100	100
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK	800	800
DE0008430026	Münchener Rückversicherung AG	STK	100	300
US68389X1054	Oracle Corp.	STK	600	600
FR0000120693	Pernod-Ricard	STK	300	300
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	1.700	3.200
CH0244767585	UBS Group AG	STK	2.700	2.700
Verzinsliche Wertpapiere				
DE0001104867	0.0000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	EUR	700	700
DE000RLP1346	0.0100% Rheinland-Pfalz, Land Landessch.v.2022 (2024)	EUR	300	300

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte				
(Basiswerte: DAX Index)	EUR			160
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte: DAX Index)	EUR			160

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte				
Wertpapier-Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktien				
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:	EUR			54
ABB Ltd.				
Automatic Data Processing				
Bayerische Motoren Werke AG				
Beiersdorf AG				
Berkshire Hathaway Inc.				
Canadian National Railway Co.				
Caterpillar				
Commerzbank				
Compagnie de Saint-Gobain				
Deutsche Post AG				
Deutsche Telekom AG				
Ferrari N.V.				
Hannover Rück SE				
L'Oréal				
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA				
Mercedes-Benz Group AG				
Münchener Rückversicherung AG				
Oracle Corp.				
Pernod-Ricard				
SAP SE				
Société Générale S.A.				
TotalEnergies SE				
UBS Group AG)				
Verkaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte:	EUR			25
ABB Ltd.				
Automatic Data Processing				
Bayerische Motoren Werke AG				
Berkshire Hathaway Inc.				
Canadian National Railway Co.				
Caterpillar				
Compagnie de Saint-Gobain				
Deutsche Post AG				
Deutsche Telekom AG				
Ferrari N.V.				
L'Oréal				
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA				
Mercedes-Benz Group AG				
Münchener Rückversicherung AG				
Oracle Corp.				
Pernod-Ricard				
TotalEnergies SE				

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
UBS Group AG)				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindices				
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:	EUR			177
DAX Index)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) BARBAROSSA STABLE RETURN I

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 11.07.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		0,00
davon negative Habenzinsen	0,00	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
Summe der Erträge		0,00
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		0,00
2. Verwaltungsvergütung		0,00
a) fix	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		0,00
6. Aufwandsausgleich		0,00
Summe der Aufwendungen		0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag		0,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		0,00
2. Realisierte Verluste		0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		0,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne ¹⁾		-26.493,64
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste ¹⁾		97.387,94
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		70.894,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		70.894,30

¹⁾ Die Bestandteile Entwicklung des Sondervermögens und Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Anteilklasse Barbarossa Stable Return I haben den Stand am Auflösungstag, den 11.07.2023, nach der letzten Anteilscheinrückgabe. Die nicht realisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) BARBAROSSA STABLE RETURN R

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		93,10
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,01
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		1.114,15
davon negative Habenzinsen	-0,37	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-3,38
5. Sonstige Erträge		302,40
Summe der Erträge		1.506,28
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-36,95
2. Verwaltungsvergütung		-725,83
a) fix	-725,83	
3. Verwahrstellenvergütung		-1.737,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-840,02
5. Sonstige Aufwendungen		-31,11
6. Aufwandsausgleich		1.218,02
Summe der Aufwendungen		-2.153,25
III. Ordentlicher Nettoertrag		-646,97
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		244,97
2. Realisierte Verluste		-1.525,49
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-1.280,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.927,49
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		4.142,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		3.438,35
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		7.580,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.653,16

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS BARBAROSSA STABLE RETURN I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2022)		2.802.181,05
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-2.697.682,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.697.682,77	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-175.392,58
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		70.894,30
davon nicht realisierte Gewinne	-26.493,64	
davon nicht realisierte Verluste	97.387,94	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (11.07.2023)		0,00

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS BARBAROSSA STABLE RETURN R

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.12.2022)		98.932,19
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-91.849,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.448,65	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-93.298,38	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-8.373,61
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.653,16
davon nicht realisierte Gewinne	4.142,30	
davon nicht realisierte Verluste	3.438,35	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.11.2023)		4.362,01

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS BARBAROSSA STABLE RETURN R ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	157,61	1,90
1. Vortrag aus dem Vorjahr	559,61	6,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.927,49	-23,22
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	1.525,49	18,38
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-157,61	-1,90
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-157,61	-1,90
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE BARBAROSSA STABLE RETURN I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
Auflösung 11.07.2023	183.585,17	87,42
2022	2.802.181,05	91,87
2021	3.227.132,29	96,27
15.01.2021 Auflegung	100,00	100,0

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE BARBAROSSA STABLE RETURN R

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	4.362,01	52,55
2022	98.932,19	44,95
2021	132.132,13	47,68
15.01.2021 Auflegung	50,00	50,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
MSCI - World Index		70,00%
iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR		30,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,00%
größter potenzieller Risikobetrag		0,85%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,20%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		-2,67

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert Barbarossa Stable Return R	EUR	52,55
Umlaufende Anteile Barbarossa Stable Return R	STK	83,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE BARBAROSSA STABLE RETURN I

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	2,09 %
---	--------

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE BARBAROSSA STABLE RETURN R

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	8,99 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote der Anteilklasse Barbarossa Stable Return I bezieht sich für ihren Berichtszeitraum vom 01.12.2022 bis zur Auflösung am 11.07.2023.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.12.2022 BIS 30.11.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	5.184.297,23
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	5.184.297,23
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 7.790,79 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse Barbarossa Stable Return R sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die per 11.07.2023 aufgelöste Anteilklasse Barbarossa Stable Return I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Barbarossa Stable Return I

Sonstige Erträge

Keine sonstigen Erträge	EUR	0,00
-------------------------	-----	------

Sonstige Aufwendungen

Kosten BaFin	EUR	690,29
--------------	-----	--------

Barbarossa Stable Return R

Sonstige Erträge

Erträge aus Quellensteuererstattungen	EUR	302,40
---------------------------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Kosten BaFin	EUR	28,71
--------------	-----	-------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	22.647.706
davon feste Vergütung	EUR	18.654.035
davon variable Vergütung	EUR	3.993.671
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		298
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker)	EUR	1.499.795
davon Geschäftsleiter	EUR	1.129.500
davon Führungskräfte	EUR	370.295

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der FIDUS Finanz AG für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		FIDUS Finanz AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	577.415,91
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		8

Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss)

Hamburg, 14. März 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen für das Sondervermögen „Barbarossa Stable Return“ (ISIN: DE000A2QDSM1; DE000A2QDSN9)

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen „Barbarossa Stable Return“ gemäß § 99 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 31. Dezember 2023, 24:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verwaltungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 2 KAGB in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg über die das Sondervermögen abwickelt und den Liquidationserlös an die Anteilhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum Orderannahmeschluss am 15. Dezember 2023 zurückgegeben werden.

Ab sofort werden keine Anteilscheine für dieses Sondervermögen mehr ausgegeben.

Hamburg, den 30. Juni 2023

Die Geschäftsleitung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Barbarossa Stable Return (vormals: Barbarossa Europäischer Stiftungsfonds) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und

geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15.03.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)
- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 372,400 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST